

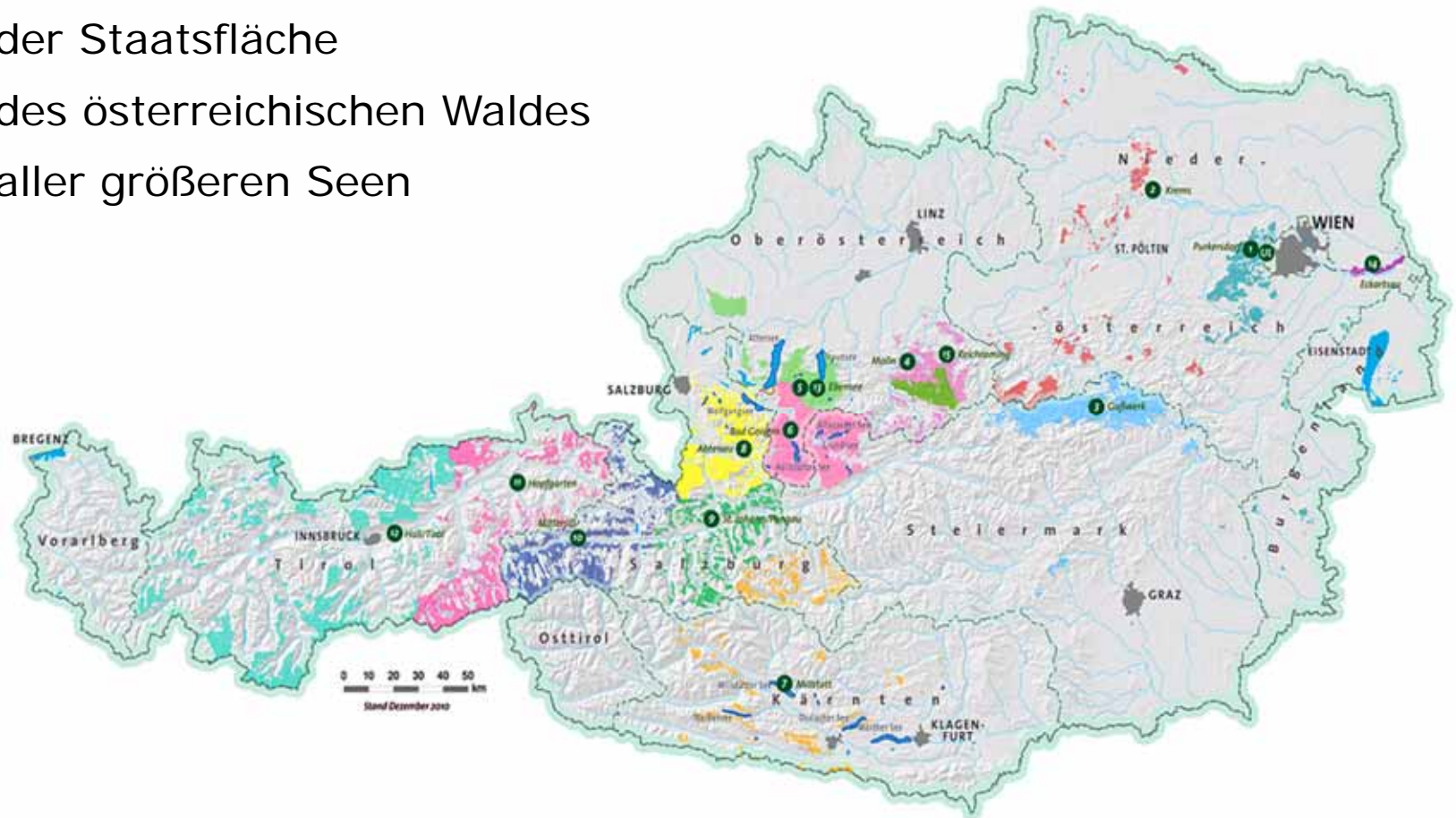
LAUBWALDBEWIRTSCHAFTUNG IM WIENERWALD

AUS SICHT DER PRAXIS

05|05|2014

VOM ARLBERG BIS ZU DEN DONAUUAUEN

- › Rund 10% der Staatsfläche
- › Rund 15% des österreichischen Waldes
- › Rund 70% aller größeren Seen



GESCHÄFTSBEREICHE

Leitbild Nachhaltigkeit

Forst/Holz



- > Holzversorgung
- > Jagd
- > Fischerei

Immobilien



- > Immobilien
- > Tourismus
- > Bodenressourcen
- > Wasser
- > Kreativwirtschaft

Dienstleistung



- > Forsttechnik
- > Naturraummanagement
- > Consulting
- > Forstliche Dienstleistungen

Erneuerbare Energie



- > Kleinwasserkraft
- > Waldbiomasse
- > Windkraft
- > Photovoltaik

DAS „MODELL BUNDESFORSTE“



Eigentümer

- › 100% Republik Österreich

Rechtsform

- › 1997 Neugründung als Aktiengesellschaft

Budgetbeitrag

- › 50% des Jahresüberschusses an die Republik Österreich
- › Jährliche Dividende

Dezentrale Struktur

- › 12 Forstbetriebe, 2 Nationalparkbetriebe, 1 Forsttechnikbetrieb, Unternehmensleitung in Purkersdorf

ZAHLEN & FAKTEN

Gesamtfläche	857.000 ha
Waldfläche	511.000 ha
Wirtschaftswald	347.000 ha
Schutzwald	147.000 ha
Seen > 1 ha	74
Fließgewässer rd.	2.000 km
Gebäude rd.	4.200
Betriebsleistung ÖBf AG	237,0 Mio. €
Beitrag zum Bundesbudget (2013 für das GJ 2012)	24,3 Mio. €
	Dividende 20,0 Mio. €
	Fruchtgenussentgelt 4,3 Mio. €
MitarbeiterInnen (VZÄ im Jahresdurchschnitt)	1.155

Stand 31.12.2012

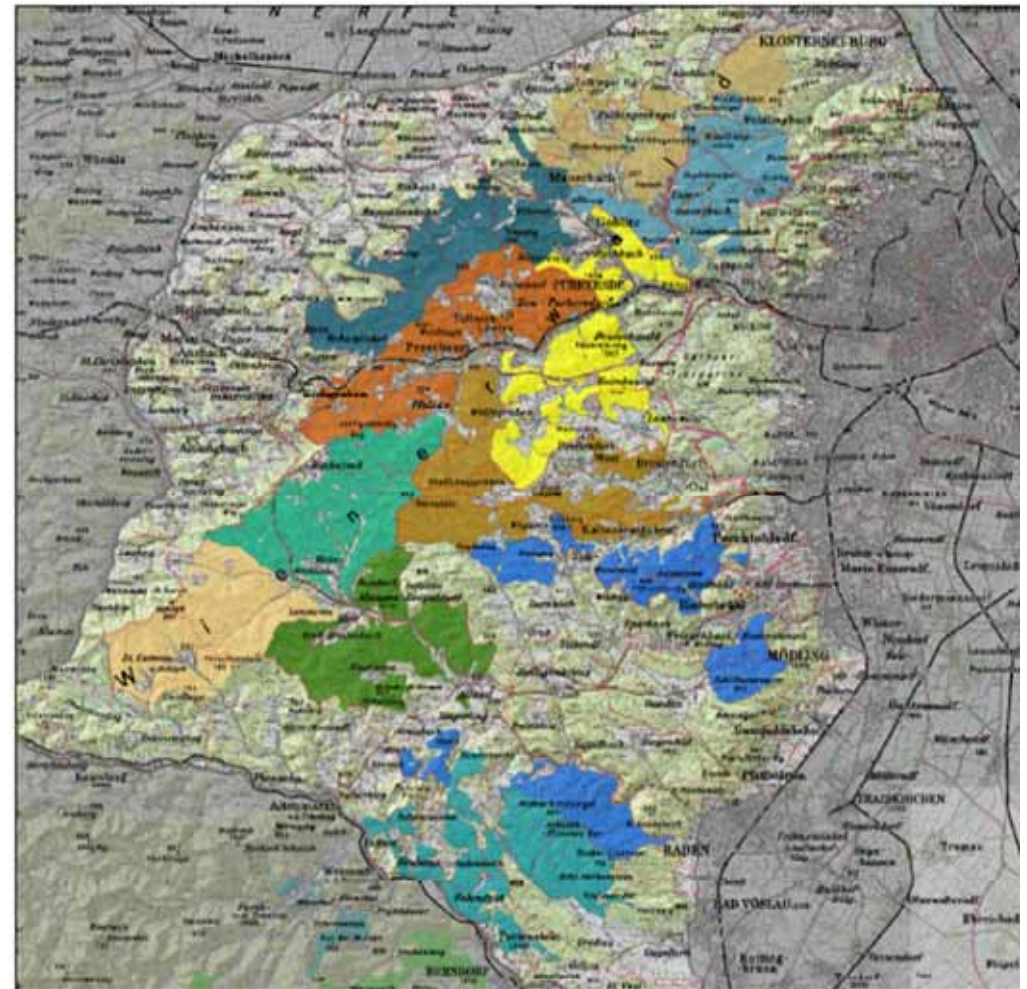
KENNZAHLEN WIENERWALD

Forstbetrieb Wienerwald	
Biosphärenparkfläche	33.000 ha in 11 Revieren und 2 Bundesländern
Kernzonenfläche	4.200 ha (21 von 37 Kernzonen)
Betreuung:	11 Revierleiter 6 Revierassistenten 30 Forstarbeiter 10 Beschäftigte im ÖBf-Biosphärenparkteam
Baumarten auf ÖBf-Fläche:	Rotbuche 53% Fichte 11% Lärche 5% Hainbuche 5% Eiche 5% Schwarzkiefer 5% Weißkiefer 5%

PARTNER IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Aufgaben für den BPWW:

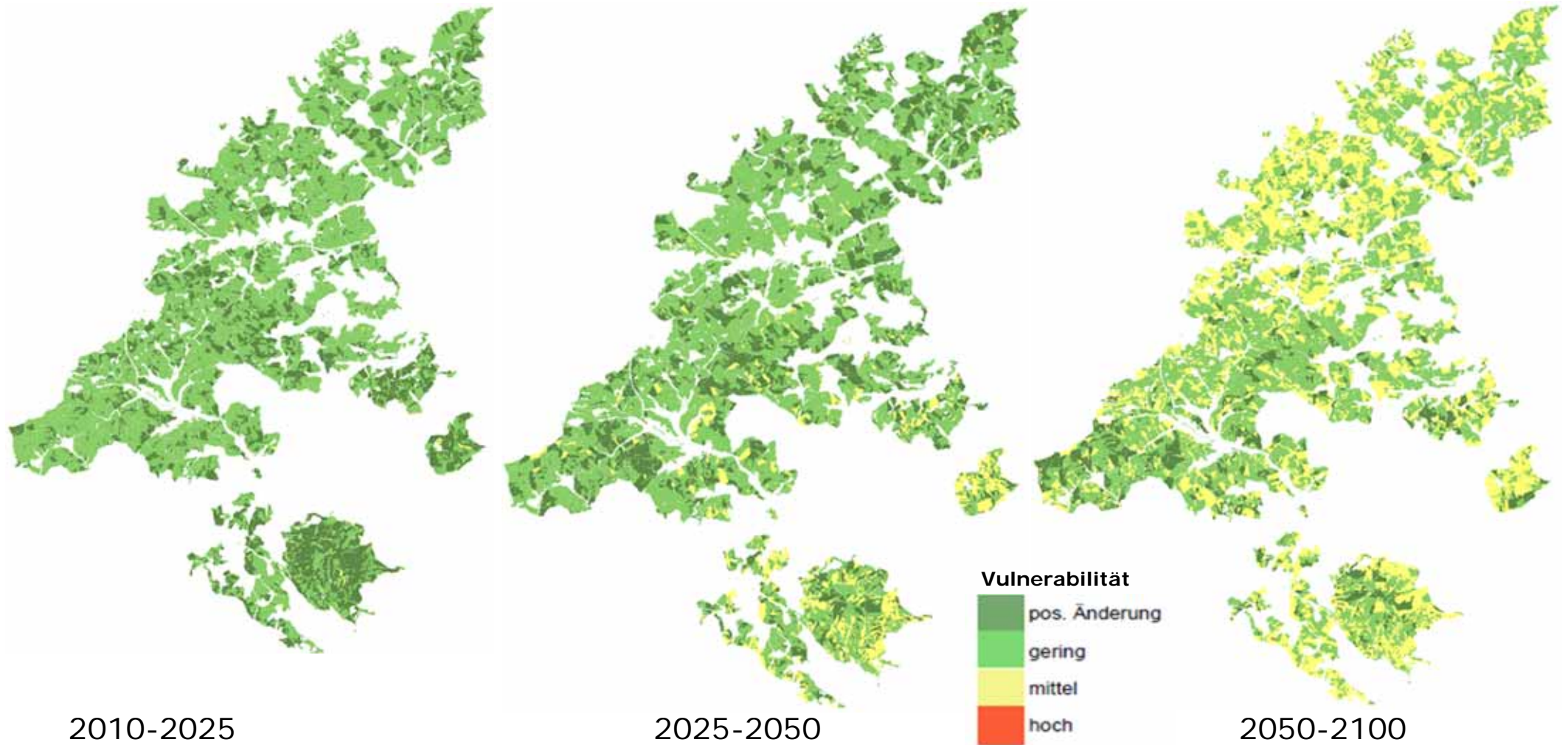
- › Natur- und Umweltbildung
- › Öffentlichkeitsarbeit und Bewußtseinsbildung
- › Forschung und Monitoring
- › Naturraummanagement in Kernzonen
- › Naturschutzprojekte
- › Wegesicherung in Kernzonen
- › Phytosanitäre Maßnahmen in Kernzonen



LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG - GRUNDLAGEN

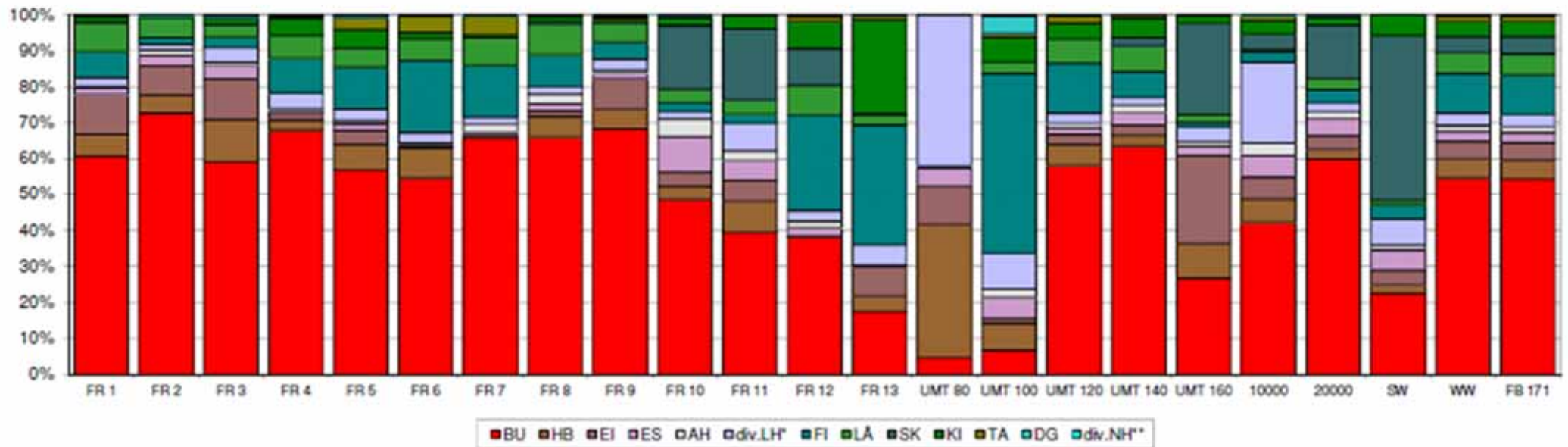
- › Voraussetzungen für die Planung:
 - › Kenntnis der standörtliche Voraussetzungen
 - › Bestockungsziele
 - › Überlegungen hinsichtlich Klimawandel
 - › Ökonomische Kriterien

ÜBERLEGUNGEN HINSICHTLICH KLIMAWANDEL



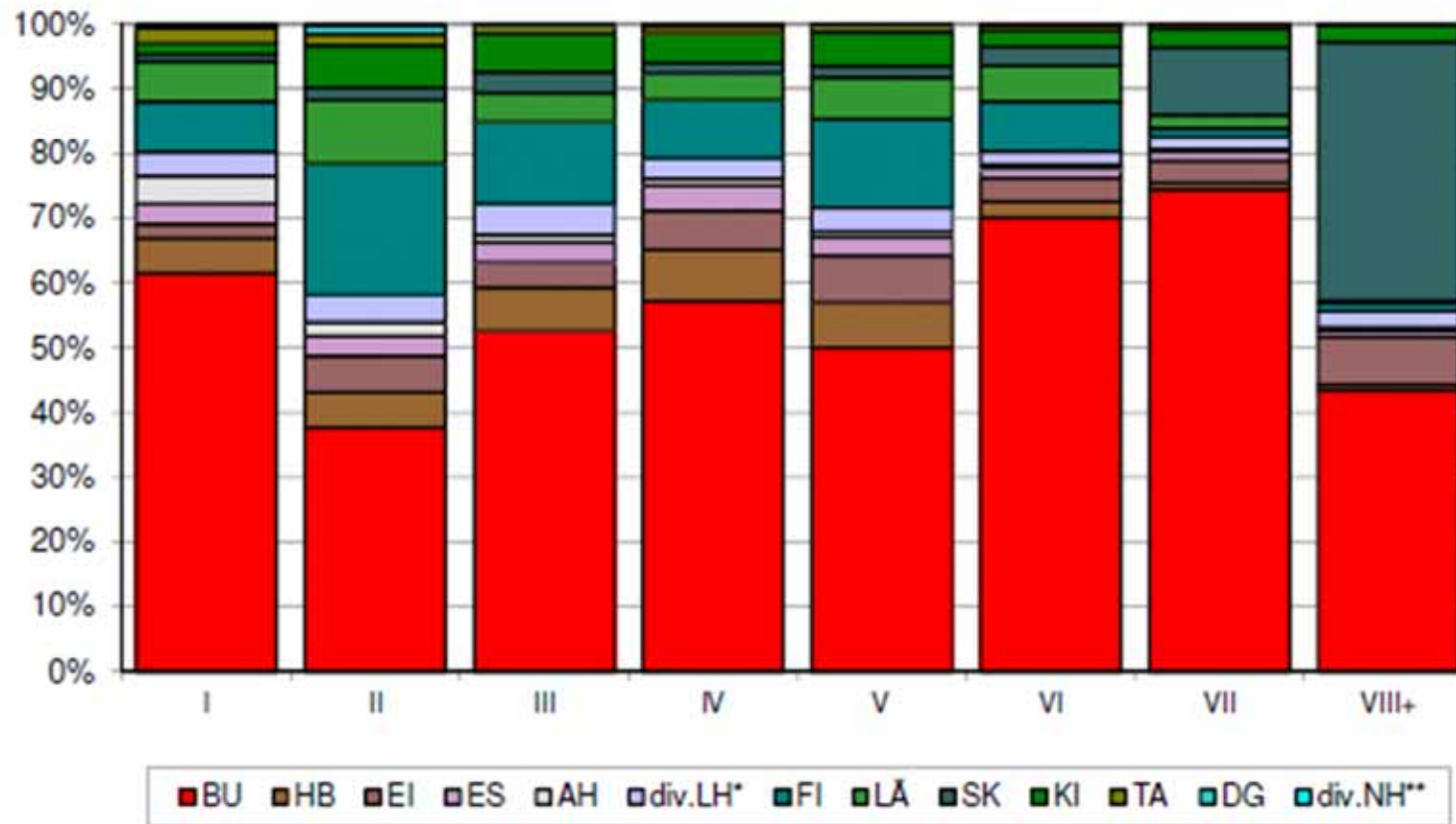
LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG - PRAXIS

Baumartengarnitur im FB Wienerwald (Flächen-%)

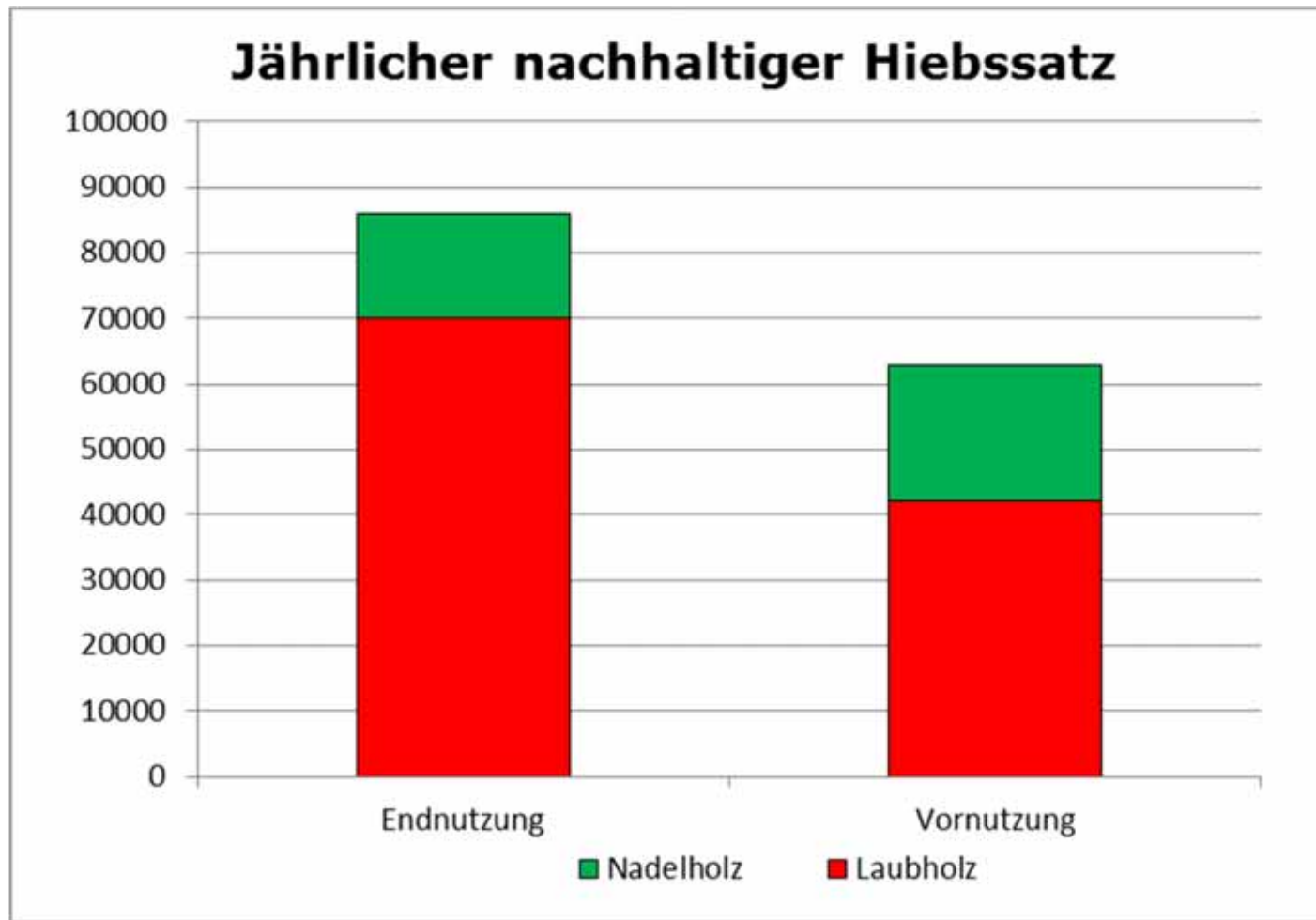


LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG - PRAXIS


Baumartenverteilung nach Altersklassen im FB Wienerwald,
WW+SW(Flächen-%)



LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG - PRAXIS



LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG - PRAXIS

- 
- › Buchenschirmschlagbewirtschaftung
 - › Buchen-Lichtwuchs-Bewirtschaftung
 - › Eichenwaldbewirtschaftung
 - › Buche-Lärche

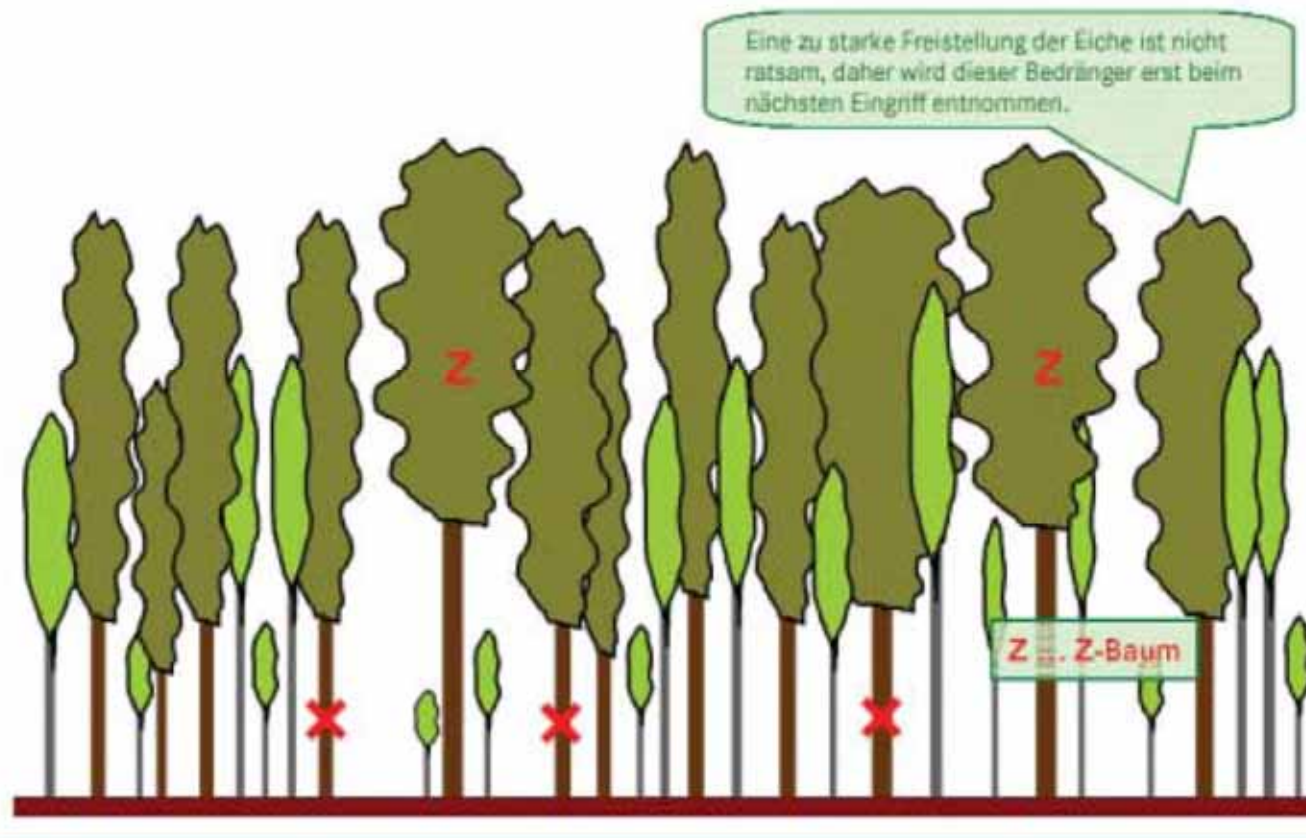


LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG – BU-LICHTWUCHS

- › Zielsetzungen
- › Auswahlkriterien
- › Planung im Operat
- › Waldbauliche Vorgangsweise

LAUBHOLZBEWIRTSCHAFTUNG – EICHE

Durchforstung Eichenbestand



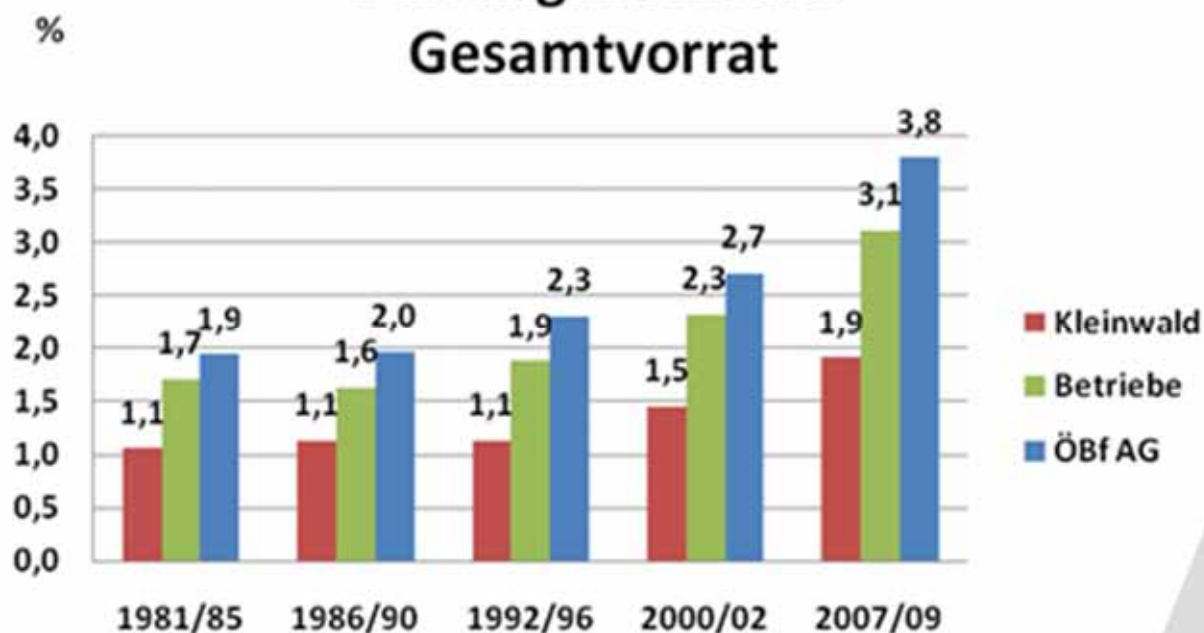
NATURSCHUTZAKTIVITÄTEN - MOTIVATION

- › Vertragsnaturschutz
- › Förderprojekte
- › Naturschutzprojekte im Leistungsvertrag
- › Freiwillige Naturschutzaktivitäten

TOTHOLZMANAGEMENT



Dürrlingsanteil am Gesamtvorrat





VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

